

Sandra Maß

Weißer Helden, schwarze Krieger

Zur Geschichte kolonialer Männlichkeit
in Deutschland 1918–1964



2006

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

INHALT

I. Einleitung	1
1. „Im Weltkrieg der Andern“: Das Thema der Arbeit	2
2. Propaganda, Erfahrung und Trauma: Die Quellen und ihre Interpretation	16
3. Koloniale Imaginationen: Die Anerkennung der Ambivalenz	22
 II. Soldatische Männlichkeit in der kolonialen Erinnerung an Deutsch-Ostafrika (1918–1933)	 28
1. Deutsch-Ostafrika im Ersten Weltkrieg	28
2. Die Rückkehr der kolonialen Helden: Der Marsch durch das Brandenburger Tor	34
3. Paul von Lettow-Vorbeck: Der koloniale Held	40
4. Die „Kolonialschuldfrage“: Legende und Akteure	47
5. Heroische Männerbünde: Deutsche und afrikanische Soldaten in der kolonialen Erinnerungskultur	56
 III. Die „Schwarze Schmach“: Afrikanische Besatzungssoldaten als Spiegel der Nachkriegszeit	 71
1. Versailler Vertrag, deutscher Revisionismus und die Abwehr des Friedens	71
2. Besatzung, Propaganda und Geschlecht: Die Rheinische Frauenliga und der Deutsche Notbund	76
3. Propaganda oder Besatzungserfahrung? Zur Realgeschichte der Rheinlandbesatzung	105
 IV. Koloniale Vorstellungswelten zwischen Gewalt und bürgerlicher Ordnung	 121
1. Der weite Raum Afrika und die Kolonialisierung des deutschen ‚Volkskörpers‘	121
2. Koloniale Männlichkeit im Krieg: Weiße Helden und schwarze Krieger	131
3. Formen der bürgerlichen Familie	177
4. „Der erste Nagel im Sarg der weißen Rasse“: Apokalyptische Phantasmagorien	206

V. Koloniale Heldenphantasien im Nationalsozialismus	217
1. Die Kolonialfrage im Nationalsozialismus: Rahmenbedingungen für koloniale Imaginationen	217
2. Lettow-Vorbeck und seine Askari	224
3. „Hakenkreuz und Petersstern“: Carl Peters als nationalsozialistischer Kolonialheld	242
4. Alter Krieger im neuen Gewande? – Erwin Rommel	249
VI. Nationalsozialistische Gewalt und das koloniale Andere	260
1. Umkehrung der Gewaltphantasien: Die Verstümmelung der afrikanischen Kolonialsoldaten	260
2. Afrika als Ort für die Juden?	272
3. Vernichtung des Hybriden: Zwangssterilisationen und „koloniale Mischlingsfrage“	277
4. Im Schatten von Stalingrad: Das Ende der Kolonialträume	288
VII. Abgesang kolonialer Männlichkeit nach 1945? – Ein Ausblick	297
1. Afrikaveteranen und Fremdenlegionäre	297
2. Zwischen Rassismus und Rebellion: Die Wahrnehmung nordafrikanischer und afroamerikanischer Besatzungssoldaten	309
VIII. Schluss	318
Abkürzungsverzeichnis	327
Quellen- und Literaturverzeichnis	328
Abbildungsverzeichnis	368
Danksagung	369